

## **Landesärztekammer Baden-Württemberg**

### **Tätigkeitsbericht 2013/2014**

#### **Ausschuss „Prävention und Umwelt“**

**Vorsitz:** Dr. med. Norbert Fischer

**Stv. Vorsitz:** Dr. med. Christoph Ehrensperger

**Mitglieder:** Dr. med. Ludwig Braun, Dr. med. Claus-Michael Cremer,  
Dr. med. Michael Ehret, Dr. med. Jens-Uwe Folkens, Dr. med. Tilmann Gruhlke,  
Dr. med. Detlef Lorenzen, Dr. med. Andreas Scheffzek, Dr. med. Barbara Schmeiser

**Geschäftsführung:** Dr. med. Dipl. Inform. Reinhold Hauser

Der Ausschuss „Prävention und Umwelt“ berät den Vorstand der Landesärztekammer bei Fragen zur Prävention und Umwelt. Schwerpunkte der Arbeit im Berichtszeitraum waren:

Die vom Ausschuss mehrfach überarbeiteten „Empfehlungen zu Mobilfunk und Gesundheit“ sind bisher vom Vorstand der Landesärztekammer nicht beschlossen worden.

Am 16. März 2013 fand – wieder erfolgreich und mit positiver Resonanz der Teilnehmer – das Symposium „Neue Seuchen“ statt.

#### **Symposium „Umwelt und ärztliches Handeln“ am 19. Juli 2014**

Im Jahre 2013 wurden die Planung des Symposiums zum Thema „Umwelt und ärztliches Handeln“ abgeschlossen, das am 19. Juli 2014 im Hause der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg stattfinden wird. Im Symposium werden die Vereinbarkeit von Klimaschutzziele und ärztlichem Handeln, Anwendungsfelder der Umweltmedizin, Schwellenwerte (z.B. Feinstaub, Mobilfunk, Lärm) im Spannungsfeld wissenschaftlicher Nachweisbarkeit und Vermutungen über gesundheitliche Folgen, Ökobilanz von Einmalartikeln in der Medizin, umweltfreundliches Krankenhaus „Pro & Contra“, Arzneimittelwirkstoffe im Wasserkreislauf und die ärztliche Position im Bereich Umwelt (z.B. „Ärzte gegen Fracking“) thematisiert.

## **Entschlüsse bei den Vertreterversammlungen der Landesärztekammer BW**

Die Vertreterversammlung der Landesärztekammer Baden-Württemberg hat auf Vorschlag des Ausschusses am 19. Juli 2013 den Schiefergasabbau durch Fracking abgelehnt. Diese EntschlieÙung wurde von einer großen Anzahl von Medien publiziert und kommentiert, was die Bedeutung des Ausschusses deutlich macht.

In Umsetzung eines weiteren Beschlusses dieser Vertreterversammlung hat der Ausschuss intensiv über Möglichkeiten diskutiert, wie das Klimaschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg aktiv in die Kammerstrukturen (z.B. bei Neubauprojekten) eingebracht werden kann.

Auch zum Thema „Antrag auf Leistungserhöhung des AKW Gundremmingen“ haben die Delegierten den Vorschlag des Ausschusses, den Antrag der Kraftwerksbetreiber abzulehnen, am 23. November 2013 mitgetragen. Zwischenzeitlich wurde der Landesärztekammer mitgeteilt, dass der Betreiber des Kernkraftwerkes den Antrag zur Erhöhung der thermischen Reaktorleistung am 17. Dezember 2013 zurückgezogen hat. Das Abschalten des Blocks B wird im Jahr 2017 sowie des Blocks C im Jahr 2021 erfolgen.